

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Shakespeare's Wintermärchen

Shakespeare, William

Frankfurt am Main, 1881

Szene II

[urn:nbn:de:bsz:31-86324](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86324)

Zweite Scene.

Ein äußeres Zimmer des Gefängnisses.

(Paulina tritt auf mit mehreren Dienern.)

Paulina.

Der Kerkermeister, — ruft sogleich ihn her;

(Ein Diener geht ab.)

Und sagt ihm, wer ich bin. — Du edle Frau!
Kein Hof Europa's ist zu gut für dich,
Was machst du denn im Kerker?

(Der Diener kommt mit dem Kerkermeister.)

Nun, mein Freund,

Ihr kennt mich doch?

Kerkermeister.

Als eine würd'ge Frau,

Die ich verehere.

Paulina.

Nun, so bitt' ich dich,

Führ' mich zur Königin.

Kerkermeister.

Ich darf nicht, gnäd'ge Frau; das Gegentheil
Ward streng mir eingeschärft.

Paulina.

Das ist ein Lärm,

Um zu verschließen Ehr' und Redlichkeit
Vor guter Freunde Zuspruch! — Ist's erlaubt,
Sagt, ihre Kammerfrau zu sehn? nur eine?
Emilia?

Kerkermeister.

Seid so gütig, gnäd'ge Frau,
Und schickt die Diener fort, so führ' ich Euch
Emilia her.

Paulina.

Ich bitte, geh und ruf' sie.

Entfernt Euch.

(Die Diener gehen ab.)

Kerkermeister.

Doch ich muß zugegen sein,
Wenn Ihr sie spricht.

Paulina.

Gut, geh nur, mag's so sein.

(Kerkermeister geht ab.)



Leop. Bode, gemalt.

F. Weichrod, phot.

Hermione, welche einer Tochter, Pordia gegeben hat, im Kerker.

(Zweiter Aufzug, zweite Scene.)

Man müht sich hier die Keinheit zu beslecken,
So schwarz man immer kann.

(Der Kerkermeister kommt mit Emilia.)

Nun, liebe Frau, wie geht's der gnäd'gen Fürstin?

Emilia.

So gut wie so viel Größ' und so viel Unglück
Vereint gestatten mag: Durch Schreck und Kummer,
Der eine zarte Frau nie härter traf,
Ist sie entbunden, etwas vor der Zeit.

Pauline.

Ein Knab'?

Emilia.

Ein Mädchen, und ein schönes Kind,
Kräftig und lebensvoll. Sein Anblick tröstet
Die Kön'gin: mein gefangnes, armes Kind,
Sagt sie, ich bin unschuldig, so wie du.

Pauline.

Das will ich schwören: —
Verdammt des Königs heillos blinder Wahnsinn!
Er muß es hören, und er soll: dies Amt
Zient einer Frau zumeist; ich übernehm' es:
Ist süß mein Mund, mag meine Zunge schwären,
Und nie mehr meines roth erglüh'nden Jorns
Trompete sein. — Ich bitte dich, Emilia,
Empfieh' der Kön'gin meinen treuen Dienst;
Und will sie mir ihr kleines Kind vertrauen,
Trag' ich's dem König hin, und übernehm' es,
Ihr lauter Anwalt dort zu sein. Wer weiß,
Wie ihn des Kindes Anblick mag besänft'gen;
Oft spricht beredt der reinen Unschuld Schweigen,
Wo Worte nichts gewinnen.

Emilia.

Ward'ge Frau,

So offen zeigt sich Eure Ehr' und Güte,
Daß Eurem kühnen Schritt ein günst'ger Ausgang
Nicht fehlen kann. Kein Weib ist so geschaffen
Für diesen großen Auftrag: Habt die Gnade
Und geht in's nächste Zimmer, daß ich gleich
Der Kön'gin Euren edeln Antrag melde;
Noch heut erst übersann sie solchen Plan,
Nicht wagend einen Mann von Rang zu bitten,
Aus Furcht, er schlug' es ab.

Pauline.

Sag' ihr, Emilia,

Die Zunge, die ich habe, will ich brauchen:

Entströmt ihr Geist, wie Kühnheit meiner Brust,
So richt' ich ganz gewiß was aus.

Emilia.

Gott lohn' Euch.

Ich geh' zur Kön'gin: Bitte, tretet näher.

Kerkermeister.

Gefällt's der Königin, das Kind zu schicken: —
Ich weiß nicht, was ich wage, laß ich's durch;
Denn keine Vollmacht hab' ich.

Pauline.

Fürchte nichts:

Gefangen war das Kind im Mutterleib,
Und ist, nach Recht und Fortgang der Natur,
Daraus erlöst und frei; hat keinen Theil
Am Zorn des Königes, und keine Schuld,
Wenn's eine Gabe, an der Kön'gin fehltritt.

Kerkermeister.

Das glaub' ich wohl.

Pauline.

Drum fürchte nichts: Auf Ehre:

Ich trete zwischen dich und die Gefahr.

(Alle ab.)

Dritte Scene.

Palast.

(Ceontes, Antigonus, Herrn vom Hofe, Gefolge.)

Ceontes.

Nicht Ruhe, Tag noch Nacht: Es ist nur Schwäche
Den Vorfall so zu nehmen, nichts als Schwäche —
Wär' nur der Grund vertilgt — des Grundes Hälfte,
Die Ehebrech'rin! Der verbuhlte König
Ist außer meines Arm's Bereich, entrückt
Der List, und jedem Plan verschanzt; — doch sie
Kann ich mir greifen. — Ja, wär' sie nicht mehr:
Verzehrt vom Feuertod, der Ruhe Hälfte
Käm' mir vielleicht zurück. — Heda!

Diener.

Mein König —